

# Saubere Luft. Rein ins Haus.

Kontrolliertes Lüften für ein gesundes Raumklima:  
unser Gesamtprogramm Lüftungstechnik.

**SIEGENIA AUBI**<sup>®</sup>  
SOLUTIONS INSIDE

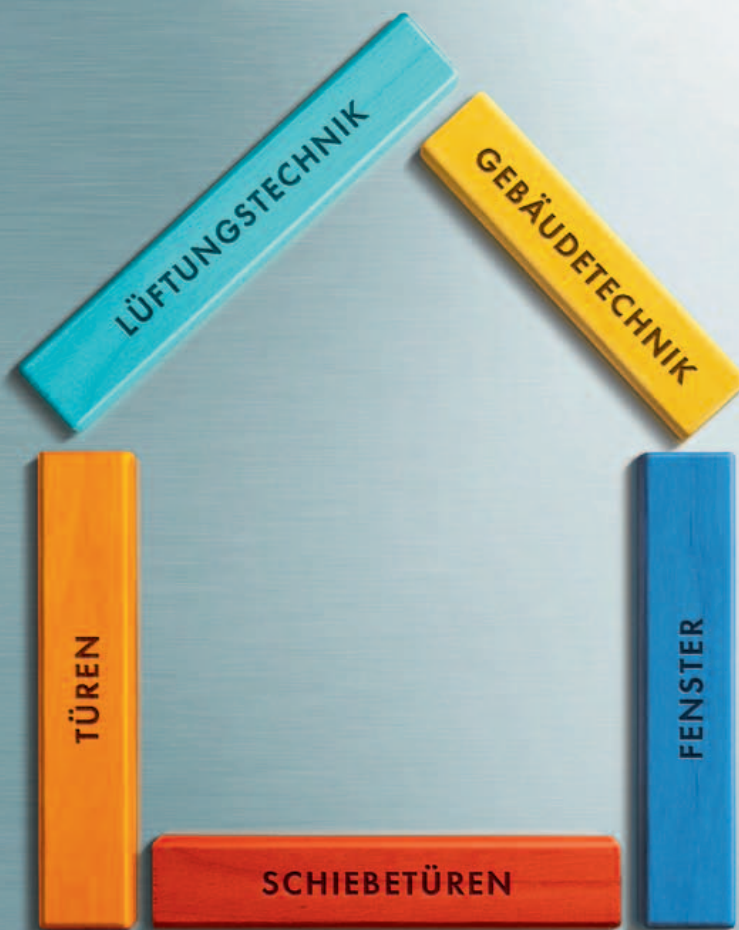
FENSTERBESCHLÄGE

TÜR BESCHLÄGE

SCHIEBETÜR BESCHLÄGE

LÜFTUNGS- UND GEBÄUDETECHNIK

Modernes Wohnen  
ist eine Frage des richtigen Systems.



## Wie man lüftet, so lebt man.

Früher atmeten unsere Häuser durch undichte Fugen an Fenstern und Türen. Moderne oder sanierte Gebäudehüllen hingegen halten dicht. Das ist einerseits natürlich wünschenswert, denn so wird so wenig Energie wie möglich verschwendet. Andererseits ist es schwieriger geworden, moderne Wohnungen per Fensteröffnen richtig zu lüften. Entweder wird zu viel und zu lange gelüftet, was die Energieeinsparung zunichte macht. Oder es wird zu wenig gelüftet, was der Gesundheit der Bewohner und der Gebäudesubstanz schadet. Was tun?

Um Energieeffizienz und bedarfsgerechte Frischluftzufuhr in Einklang zu bringen, muss man die Gebäudehülle als Ganzes verstehen. Diese umfassende Sicht der Dinge ist der große Vorteil von SIEGENIA-AUBI. Denn getreu unserem Firmenmotto „Wir geben Fenstern und Türen Funktion und Räumen Luft“ entwickeln wir mit unseren Partnern ebenso innovative wie ganzheitliche Lösungen in den Bereichen Fenster- und Türbeschläge sowie Lüftungs- und Gebäudetechnik.

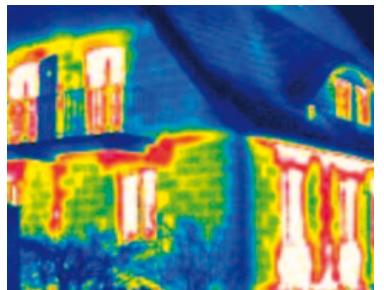
In dieser Broschüre möchten wir Ihnen als Architekten, Bauherrn, Fensterverarbeiter oder Endanwender unsere Wand- und Fensterlüfter vorstellen. Von besonderer Bedeutung sind dabei unsere Innovationen zu den wichtigen Themen der Wärmerückgewinnung und Filtertechnik.

Innovation hat bei SIEGENIA-AUBI eben Tradition. Und das schon in der vierten Generation. Um unsere Stellung als Innovationsführer der Branche zu festigen, investieren wir überproportional in die Erforschung und Entwicklung intelligenter und marktgerechter Lösungen. Diese werden in aufwendigen Prüf- und Testverfahren auf Alltagstauglichkeit und Verlässlichkeit untersucht. Dabei gehen unsere Qualitätsansprüche weit über die gesetzlich geforderten Richtlinien hinaus.



Verwaltungsgebäude SIEGENIA-AUBI,  
Wilsdorf.

Es ist kein Geheimnis,  
dass man lüften muss.



# Kontrolliertes Lüften für ein rundum positives Raumklima.

Ein gut kontrolliertes, gesundes Raumklima erfüllt gleich mehrere Aufgaben: Es fördert nicht nur das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit, sondern schützt auch nachhaltig die Bausubstanz vor Feuchtigkeit und Schimmelpilzbefall. Damit die Lüftung von Gebäuden auch unter Energieaspekten

überzeugt, bedarf es intelligenter Lösungen. Denn die konventionelle Fensterlüftung stößt hier an ihre Grenzen. Auch beim Einbruchschutz bietet der Einsatz kontrollierter Lüftungstechnik entscheidende Vorteile.

## Wirksamer Schutz vor Schimmel, Feuchteschäden und Sicherheitsrisiken.

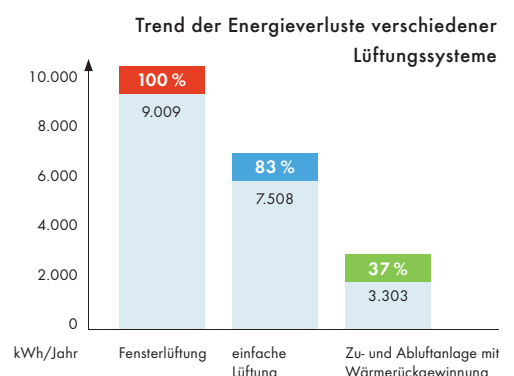
Der Schutz der Bausubstanz vor Schimmelpilz und Schäden durch Feuchtigkeit erfordert einen ausreichenden Luftwechsel – keine Selbstverständlichkeit bei immer dichteren Gebäudehüllen. Die Verpflichtung, mehrmals täglich sämtliche Fenster zu öffnen, ist zum Beispiel für den Mieter weder zumutbar noch praktisch umsetzbar. Nach aktueller Rechtsprechung hat demnach der Vermieter für die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Lüftung Sorge zu tragen, zum Beispiel durch den Einbau dezentraler Lüftungsgeräte. Und diese schützen nicht nur wirksam vor Schäden an der Bausubstanz: Sie erhöhen durch die Lüftung bei geschlossenem – statt gekipptem oder gar geöffnetem – Fenster auch den Schutz vor Einbrechern.

## Gesunde Frischluft ohne belastende Schadstoffe und Lärm.

Die Erfolgsfaktoren für Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und damit Lebensqualität liegen in der Luft: Ein geringer CO<sub>2</sub>-Gehalt unterstützt das Konzentrationsvermögen. Eine relative Luftfeuchtigkeit von optimalen 40–60% hält Bakterien, Viren und Schimmelpilze in Schach. Selbst Belastungen durch Feinstaub, Ausdünstungen und Pollen hat man mit der richtigen Technik fest im Griff. Zur wirklich ungetrübten Wohlfühlatmosphäre gehört aber immer auch ein effektiver Lärmschutz. Denn stetig zunehmende Lärmbelastungen durch Straßen-, Bahn- und Luftverkehr sind heutzutage der „Stressfaktor Nummer 1“. Schlafstörungen, Herz- und Magen-Darm-Beschwerden, ja sogar Schwerhörigkeit können die Folge sein.

## Volle Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Energieeffizienz.

Mit den neuen Energieeinsparverordnungen (EnEV) und dem Energieausweis wurde die deutliche Senkung des Energiebedarfs von Gebäuden als klare Zielrichtung vorgegeben. Dies gelingt zunächst durch gut gedämmte und besonders dichte Gebäudehüllen, die Wärmeverluste und damit auch die Heizkosten spürbar reduzieren. Doch auch kontrollierte Lüftungstechnik durch Fenster- und Wandlüfter wird hier zum entscheidenden Faktor. Denn konventioneller Luftaustausch über offene Fenster büßt die eingesparte Heizenergie sehr schnell wieder ein. Zahlreiche Förderprogramme unterstützen daher in vielen Fällen auch den Einbau von energieeffizienten Lüftungsgeräten.



Unser Gesamtprogramm Lüftungstechnik.  
Für jeden Bedarf die passende Lösung.

## Fensterlüfter

Seite 10

11

12




**AEROMAT VT WRG 1000**  
Der kompakte Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung, optimaler Luftleistung und hoher Schalldämmung.




**AEROMAT VT**  
Erstklassiger Fensterlüfter mit modularem Aufbau: Vielseitigkeit auch für anspruchsvolle Fassadenlösungen.




**AEROMAT mini**  
Fensterfalzlüfter mit optionalem Drehverschluss.

## Wandlüfter

Seite 16

17

18




**AEROPAC®**  
Der kleine Schalldämmlüfter mit den großen Vorteilen: leise, leistungsstark, leicht bedienbar, schnell in der Montage.




**AEROVITAL®**  
Der Universallüfter mit Pollenschutz, Wärmerückgewinnung und vollem Komfort.




**AEROLIFE®**  
Der energiesparende Universallüfter mit Pollenschutz und Wärmerückgewinnung.

## Die vielfältigen Ausstattungsmöglichkeiten im Überblick:

Lüfbertyp	Luftstrom	Filtertechnik	Lüftervorteile
 Aktivlüfter	 Zuluft	 Grobstaubfilter	 Schallschutz
 Passivlüfter	 Zuluft und Abluft	 Feinstaub- und Pollenfilter	 Feuchtesteuerung
	 Zuluft oder Abluft	 Aktivkohlefilter	 Wärmereückgewinnung
			 Schlafräum-Eignung

12

13

13




**AEROMAT 80**  
Bedarfsgerechter Passivlüfter mit minimaler Bauhöhe.





**AEROMAT 100**  
Kontrollierte Frischluftzufuhr bei bester Schalldämmung.




**AEROMAT 150**  
Höchste Luftleistung ohne Zugluft für große Räume.

18

**AEROPLUS®**  
Das Ass für Raumklima und Entfeuchtung.

## Sensorik

19




**SENSOAIR**  
Der intelligente Luftqualitätssensor mit CO<sub>2</sub>- und VOC-Steuerung zur Aktivierung von Fenster- und Wandlüftern.

Unsere Fensterlüfter:  
Lassen Fenster geschlossen  
und öffnen neue Horizonte  
für den Wohnkomfort.





## Wärmstens zu empfehlen: Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung.

SIEGENIA-AUBI bietet ein umfangreiches Programm innovativer Lüftungsgeräte für den Einbau ins Fenster oder die Fensterperipherie. Ob nahezu unsichtbar integriert oder als optischer Blickfang: Unsere Lüftungssysteme sind nicht nur besonders leistungsstark, sondern durch ihren modularen Aufbau auch ausgesprochen vielseitig und flexibel einsetzbar. Damit lassen sich selbst anspruchsvolle und ausgefallene Projekte stets passgenau realisieren.

### Energieeffizient lüften.

Das beste Beispiel für die Möglichkeiten und Vorteile intelligenter Lüftungstechnik ist die Wärmerückgewinnung. Hier dreht sich letztlich alles um einen guten Tausch: Durch einen speziellen Wärmetauscher wird die Wärme der verbrauchten Abluft auf die einströmende Frischluft übertragen und diese

damit vorgewärmt. Das bringt ein gesundes Wohnraumklima und nachhaltigen Bauteinschutz in Einklang mit effizienter Energieeinsparung im Sinne der Energieeinsparverordnung EnEV.



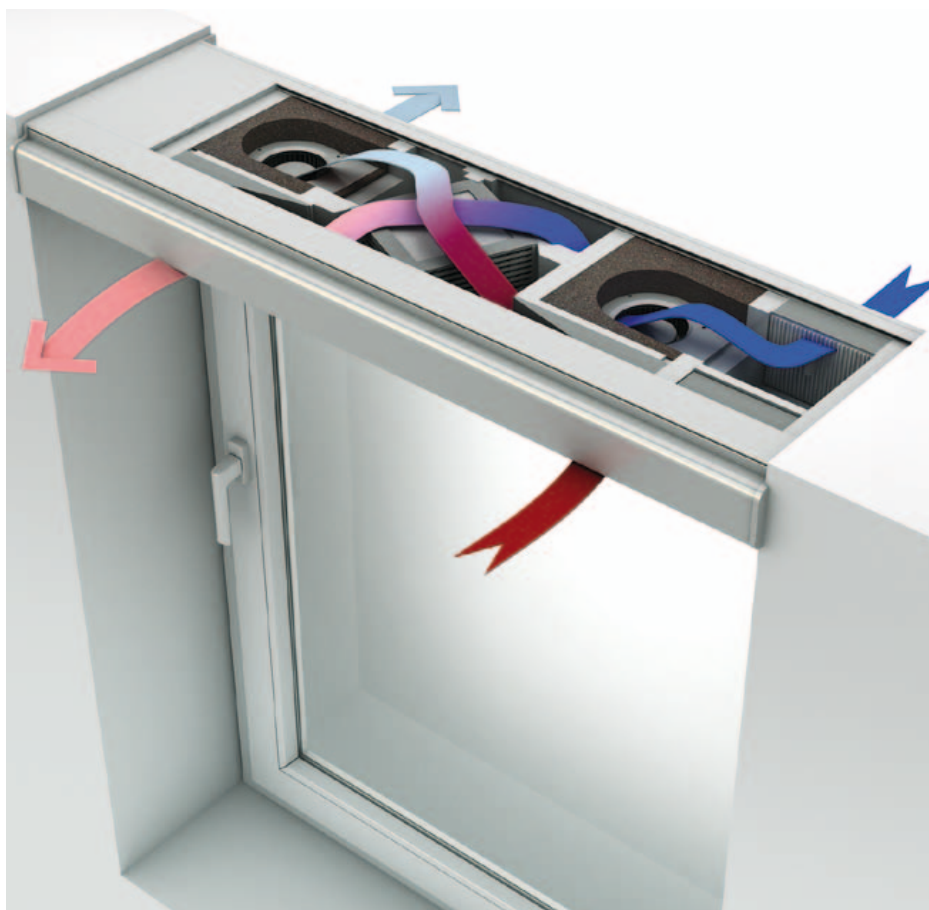
### Aktiv- oder Passivlüfter?

Ein wesentliches Merkmal der Fensterlüfter ist ihre Klassifizierung als Aktiv- oder Passivlüfter: Ein passives Gerät (ohne Ventilator) basiert auf der natürlichen Druckdifferenz zwischen kühler Außenluft und erwärmter, verbrauchter Raumluft und sorgt so für den kontrollierten Luftwechsel. Bei einer künstlich geschaffenen Druckdifferenz durch zentrale oder dezentrale Entlüftung (z.B. in Küche oder Bad) sorgt ein Passivgerät für das Nachströmen der frischen Außenluft. Ein aktiver Lüfter verfügt dagegen über einen motorischen Ventilator, der eine kontrollierte Lüftung sicherstellt.



### Prinzip der Wärmerückgewinnung:

- Ansaugung der frischen, kalten Außenluft
- Absaugung der verbrauchten, warmen Raumluft
- Führung durch einen Wärmetauscher: Die Wärme der Abluft wird auf die Zuluft übertragen, diese also vorgewärmt
- Reduktion der Heizkosten und Raumluftfeuchtigkeit





## AEROMAT VT WRG 1000

Der kompakte Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung, optimaler Luftleistung und hoher Schalldämmung.



Diese konsequente Weiterentwicklung des bewährten AEROMAT VT WRG kann man drehen und wenden wie man will: Der Fensterlüfter AEROMAT VT WRG 1000 ist in jeder Hinsicht ein echter Gewinnertyp. Das liegt vor allem an seinem ausgeprägten Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 62% ohne Kondensatentstehung und der besonders hohen Luftleistung – bei zugleich niedrigem Eigengeräusch und effektiver Schalldämmung.

Doch auch seine Vielseitigkeit bei der Montage zeichnet ihn aus: Mit einer Bautiefe von gerade einmal 320 mm und einer Länge von lediglich 1000 mm lässt er sich problemlos in nahezu jede Fassade integrieren. Dabei ermöglicht die geringe Bauhöhe von 100 mm sogar einen verdeckten Einbau, zum Beispiel im oberen Fenstersturzbereich.

### Montagevorteile:

- optimale Fassadenintegration durch kompakte Bauweise
- verdeckter Einbau möglich
- geeignet für Sanierung und Neubau

### AEROMAT VT WRG 1000 Produktvorteile:

- gesundes Raumklima durch gleichzeitiges Be- und Entlüften: Austausch verbrauchter und feuchter Raumluft durch vorgewärmte Frischluft
- geeignet für Wohnräume (Schlaf-, Kinder-, Hotelzimmer etc.), Schulen und Bürogebäude
- Wärmerückgewinnung: thermischer Wirkungsgrad von bis zu 62% ohne Kondensatentstehung
- hohe Luftleistung durch 2-stufiges Radialgebläse (bis zu 42 m<sup>3</sup>/h Luftvolumen) bei niedrigem Eigengeräusch
- effektive Schalldämmung von über 50 dB
- optimale Ansteuerung über den cleveren Luftqualitätssensor SENSOAIR
- optional mit Filter F7 und G3
- einfacher Filterwechsel ohne Gerätedemontage
- geprüfte Variante: entspricht hygienischen Anforderungen der VDI 6022



Einbau im Fenstersturz



Einbau in der Brüstung



Einbau senkrecht



## AEROMAT VT

Erstklassiger Fensterlüfter  
mit modularem Aufbau:  
Vielseitigkeit auch für anspruchs-  
volle Fassadenlösungen.



Technisch anspruchsvolle Projekte erfordern flexible Lösungen. Der AEROMAT VT hält durch seine Modulbauweise stets alle Möglichkeiten offen und passt sich optimal den individuellen Anforderungen an. Dabei überzeugt er durch erstklassige Eigenschaften – von effektiver Schalldämmung und niedrigem Energieverbrauch bis zur optionalen Wärmerückgewinnung.

### AEROMAT VT Produkt- und Montagevorteile:

- hohe Schalldämmung und hohe Luftleistung bei niedrigem Energieverbrauch und individueller Luftmengenregelung
- optional mit weißen Klemm- und Gehäuseprofilen
- modularer, individuell anpassbarer Lüfteraufbau: z.B. mit Wärmerückgewinnung und Integration in die Hausleittechnik
- problemloser Einbau und Anpassung an den Baukörper
- optimale Fassadenintegration durch geringe Bauhöhe

### Die 2 Varianten des Standardgerätes AEROMAT VT:

- **AEROMAT VT DS:**  
Passiver Druckdifferenzlüfter mit individueller Regelung des Luftmengendurchsatzes.
- **AEROMAT VT RS:**  
Motorisch betriebener Lüfter mit 2 Leistungsstufen und niedrigem Eigengeräusch.

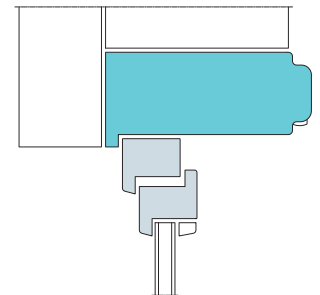
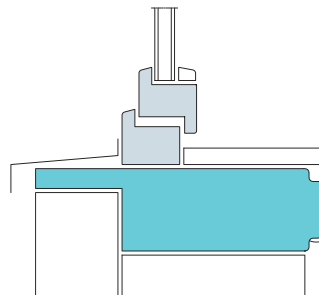
### Zubehör zum AEROMAT VT:

- Wetterschutz zum Einbau im Kämpfer
- Brüstungskanal
- elektrischer Verschluss
- Insektengitter
- Rückschlagklappe
- Filter G3 und F7
- Kontrollleuchte für Ventilatorbetrieb

### Kundenspezifische Einbauvarianten des AEROMAT VT:

In langjähriger Zusammenarbeit mit Architekten und Fachplanern entstanden individuelle Vorschläge für fast jede Einbausituation – von der unsichtbaren Integration in die Fassade bis hin zur Einbeziehung in die Gestaltung.

- **Einbau unter der Decke:**  
Aus statischen Gründen Befestigung mittels einer Bohrung durch die Stützteile unter der Decke.
- **Einbau senkrecht neben dem Fenster:**  
Lüftung selbst bei geschlossenem Rollladen durch senkrechten Einbau zwischen Fensterlaibung und Blendrahmen/Rollladenführungsschiene – freier Lufteintritt zwischen Führungsschiene und Mauerwerk.
- **Einbau mit Brüstungskanal  
verdeckt in der Brüstung**
- **Einbau im Fenstersturz**





## AEROMAT mini

Fensterfalzlüfter mit  
optionalem Drehverschluss.



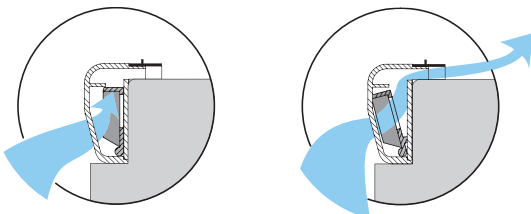
Als energiesparender Passivlüfter bietet der AEROMAT mini große Vorteile auf kleinstem Raum: Seine Frischluftzufuhr mit Volumenstrombegrenzung sorgt für behagliche Wohlfühl-atmosphäre. Der AEROMAT mini lässt sich leicht und nahezu unsichtbar in Holz-, Kunststoff- und Aluminiumfenster einbauen.

### AEROMAT mini Produktvorteile:

- geregelte, dauerhafte Frischluft bei geschlossenem Fenster
- heizkostensparende Passivlüftung
- Schimmelpilzvorbeugung und Feuchteschutz nach DIN 1946-6
- optisch verdeckt im Fensterfalz und leicht nachrüstbar
- selbstregelnde Volumenstrombegrenzung gegen Zugluft

### Montagevorteile:

- schnelle und leichte Integration in die Fertigungsabläufe
- schmale Form für vielseitigen Einsatz und kleinste Flügelmaße
- Einbau oben waagrecht und bandseitig mit Standardschraube



## AEROMAT 80

Bedarfsgerechter Passivlüfter  
mit minimaler Bauhöhe.



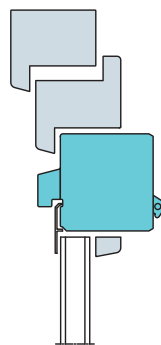
Ein ganz Großer unter den Kleinen. Mit nur 80 mm Höhe ist dieser Passivlüfter leicht, universell und variabel in jede Fensterkonstruktion einbaubar. Trotz seiner schlanken Maße überzeugt er durch ein hervorragendes Schalldämmverhalten. Ohne jeglichen Stromverbrauch und Lärmbelastung von draußen sorgt die bedarfsgerechte Frischluftzufuhr durch Druckdifferenz für eine behagliche und gesunde Raum-atmosphäre. Damit ist der AEROMAT 80 auch für Schlaf- und Wohnräume bestens geeignet.

### AEROMAT 80 Produktvorteile:

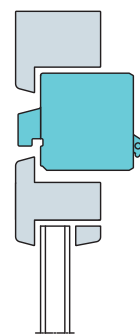
- bedarfsgerechte Frischluftzufuhr bei geschlossenem Fenster
- effektive Schalldämmung gegen Lärmbelastung
- diffuser Luftaustritt verhindert Zuglufterscheinung
- bedarfsgerechte Luftleistung: ca. 15-30 m<sup>3</sup>/h bei 10 Pa

### Montagevorteile:

- mit nur 80 mm Bauhöhe in jede Fensterkonstruktion integrierbar
- variabler Einbau: senkrecht neben und waagrecht ober-/unterhalb des Fensters



Einbau im Glasfalz



Einbau im Kämpfer



## AEROMAT 100

Kontrollierte Frischluftzufuhr  
bei bester Schalldämmung.



Passiv oder aktiv? Das ist hier die Frage. Der AEROMAT 100 kann beides: Je nach Typ lüftet er bei hervorragendem Schallschutz Räume energiesparend über Druckdifferenz oder mit Hilfe eines stufenlos regelbaren Ventilators.

Dieser Fensterlüfter eignet sich sowohl für den privaten Bereich als auch für Büros, Krankenhäuser und Hotels. Um die individuellen Anwendungen zu ermöglichen, ist er in drei unterschiedlichen Typen erhältlich.

### AEROMAT 100 Typ D:

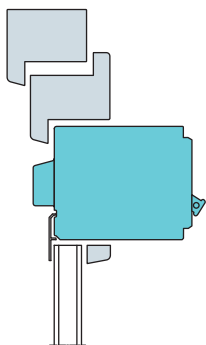
- reiner Passivlüfter ohne Ventilator
- Bedienung per Hand oder Gestänge (Typ DG)

### AEROMAT 100 Typ A:

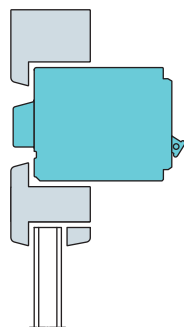
- Axialventilator mit stufenloser Drehzahlregelung in Abhängigkeit von der Hebelsteuerung
- wahlweise auf Be- oder Entlüften umstellbar
- Bedienung per Hand oder Gestänge (Typ AG)

### AEROMAT 100 Typ F2:

- gegenüber Typ A: Bedienung mittels vier Wippschaltern
- elektrische Verschlussklappe



Einbau im Glasfalz



Einbau im Kämpfer



## AEROMAT 150

Höchste Luftleistung  
ohne Zugluft für große Räume.



Leistung nach Maß: Die besonders hohe, zweistufige Luftleistung bei geringem Betriebsgeräusch prädestiniert den AEROMAT 150 insbesondere für Büro- und Verwaltungsgebäude. Dabei vermeidet der Luftaustritt über die gesamte Lüfterlänge Zugerscheinungen konsequent.

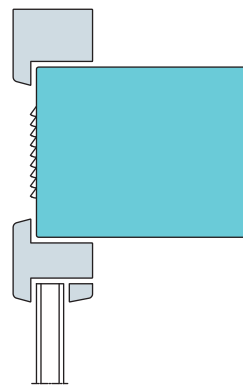
Je nach Anforderung ist der Lüfter als Passiv- oder Aktivgerät erhältlich und grundsätzlich in alle Fenster aus Holz, Kunststoff oder Leichtmetall variabel einsetzbar: waagrecht ober- oder unterhalb sowie senkrecht neben dem Fenster.

### AEROMAT 150 Typ DD:

- schallabsorbierendes thermisch getrenntes Nachströmelement zur Integration in Fenster- oder Fassadensysteme
- ohne Ventilator (Passivlüfter) mit Drehknopfbedienung

### AEROMAT 150 Typ AW4:

- Axialventilator mit Drehzahlregelung in Abhängigkeit von der Schaltersteuerung
- wahlweise auf Be- oder Entlüften umstellbar
- Gruppenschaltungen möglich



Einbau im Kämpfer

Unsere Wandlüfter:  
Kleiner Aufwand, große Wirkung.



## Flexible Lösungen für die Nachrüstung.

Wandlüfter von SIEGENIA-AUBI sorgen nicht nur für eine kontrollierte Frischluftzufuhr. Sie übernehmen auch eine Reihe wichtiger Zusatzfunktionen für das menschliche Wohlbefinden. Je nach Lüftertyp erstreckt sich ihr Leistungsvermögen von optimaler Schalldämmung und Wärmerückgewinnung über integrierten Feuchteschutz bis hin zu hochwirksamer Filtertechnik.

Gerade bei Modernisierungsvorhaben spricht vieles für den Einsatz leistungsfähiger Wandlüfter. Diese lassen sich auch nachträglich sehr flexibel in die Gebäudeplanung integrieren. Ein Fensteraustausch entfällt und die Lüfter überzeugen durch eine besonders schnelle und problemlose Montage, ohne aufwendig Rohre durch die Räume zu verlegen. Das hält unter dem Strich nicht nur die Kosten gering, sondern durch die staubfreie Montage auch lästigen Bauschmutz.

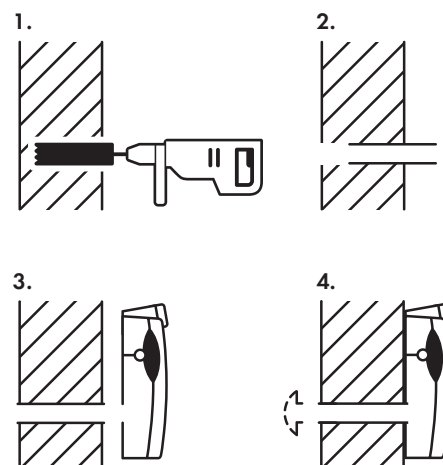
Neben den Vorteilen bei der Montage überzeugen unsere Wandlüfter auch mit ihrer ausgesprochenen Bedienungs- und Wartungsfreundlichkeit.

Nehmen wir zum Beispiel den AEROPAC®. Seine Wartung beschränkt sich auf das ein- bis zweimal jährliche Auswaschen oder den Austausch der Filter, wobei die integrierte Filterwechselanzeige zuverlässig den optimalen Zeitpunkt vorgibt. Die aufklappbare Frontblende und die Verwendung von Filterkassetten ermöglichen dabei einen schnellen und bequemen Austausch ohne Werkzeug.



### Schnelle und saubere Montage in ca. 45 Minuten:

1. Ausrichtung des Bohrers mit Absaug-einrichtung mittels Bohrschablone
2. Kürzen des Rohres auf Wanddicke, exakte Montage und beidseitige Abdichtung
3. Installation des Lüfters an der Wand
4. Aufstecken und Versiegeln des Wetterschutzes an der Außenwand. Stecker in die Steckdose und schon ist der Lüfter betriebsbereit





## AEROPAC®

Der kleine Schalldämmlüfter mit den großen Vorteilen:  
leise, leistungsstark,  
leicht bedienbar, schnell in  
der Montage.



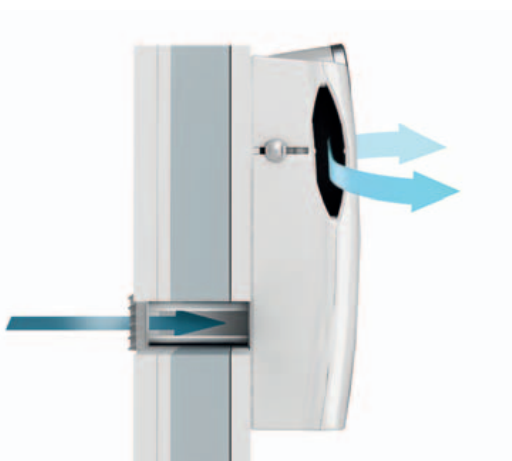
Gegen steigende Lärmbelastung bei der Frischluftzufuhr gibt es eine in zahlreichen Projekten bewährte Lösung: unseren kompakten, flüsterleisen und weit über hunderttausend Mal eingesetzten Schalldämmlüfter AEROPAC®. Seine Schalldämmung macht in Kombination mit Schallschutzfenstern die eigenen vier Wände trotz Straßenverkehr, Flug- oder Schienenlärm wieder zu einem Ort der Ruhe und Entspannung. Auch weitere Umweltbelastungen wie Feinstaub und Pollen bleiben durch drei unterschiedliche, optionale Filter draußen.

Die bedarfsgerechte Luftleistung des AEROPAC® ist komfortabel und über mehrere Stufen über das LCD-Display einstellbar.

Dabei verbraucht dieser kleine Alleskönner gerade einmal 5W bei 60m<sup>3</sup>/h.

### Frische Luft ohne Lärm, Pollen und Feinstaub:

- kontrollierte Ansaugung von Frischluft durch die Außenwand – geräuscharm, energiesparend und mit optimaler Schalldämmung
- Reinigen der Luft durch Grobstaubfilter, optionalen Pollen-/Feinstaubfilter oder Aktivkohlefilter
- individuelle Regulierung über seitliche Schieber – gleichmäßige, zugluftfreie Frischluftzufuhr



### AEROPAC® Produktvorteile:

- hochwirksame Schalldämmung für ruhigen, erholsamen Schlaf
- zugfreies und flüsterleises Lüften
- LCD-Display: Luftmengeneinstellung und programmierbarer Timer
- individuelle Luftregulierung über seitliche Schieber
- 3 optionale Filter:
  - Grobstaub-, Aktivkohle-, Feinstaub- bzw. Pollenfilter
- einfacher Filterwechsel durch Anzeige und Filterkassetten
- kleinste Maße und formschönes Hochglanzgehäuse
- bis zu 100% subventionsfähig, 5 Jahre Produktgarantie
- ansteuerbar über Funksystem Z-Wave
- Montage des AEROPAC® am Drenpel problemlos möglich

### Einfacher Filteraustausch:

- Aufklappen der Lüfterhaube für die bequeme Entnahme und Reinigung des Filters bzw. dessen Austausch







## AEROVITAL®

Der Universallüfter  
mit Pollenschutz,  
Wärmerückgewinnung  
und vollem Komfort.



Ein Auf und Ab nach Plan: Unser Wandlüfter AEROVITAL® erhöht die Lebensqualität und senkt dabei die Heizkosten. Viele Menschen leiden unter Allergien und sind den Auswirkungen der Allergene oft den ganzen Tag über ausgesetzt. Zu Hause werden die Fenster daher konsequent geschlossen gehalten. Die Folge ist ein schlechtes Raumklima, das Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit deutlich einschränkt. Der AEROVITAL® sorgt für Frischluftzufuhr bei geschlossenem Fenster. Sein Pollenfilter lässt auch Allergiker wieder frei durchatmen und bringt neue Vitalität ins Haus.

### AEROVITAL® Produktvorteile:

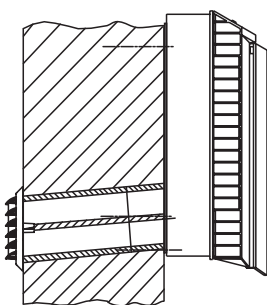
- pollengefilterte Frischluftzufuhr bei geschlossenem Fenster
- niedriges Eigengeräusch und integrierte, hohe Schalldämmung
- weniger Heizkosten durch Wärmerückgewinnung von bis zu 73%
- Anzeige von Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Filterwechsel
- Komfort durch Fernbedienung und beleuchtetes LCD-Display
- automatische Temperatur- und Feuchtesteuerung
- Gebläse in 10 Stufen schaltbar
- individuelle Einstellungen programmierbar
- integrierte Verschlussklappen

### Einfache Montage:

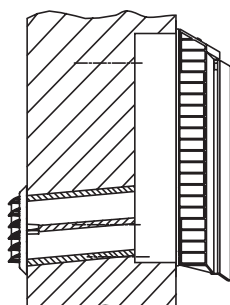
- Bohrung einer Ø 12 cm großen Öffnung in die Außenwand
- Anbringen von Rohr und Wetterschutz
- Aufputz- oder Unterputzmontage möglich

### Der Wärmetauscher bei AEROVITAL® und AEROLIFE®:

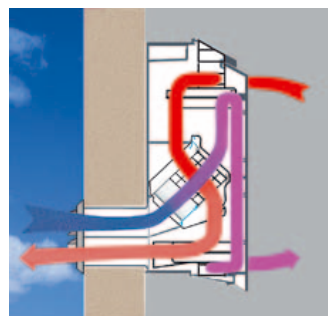
- Ansaugung der frischen, kalten Außenluft
- Absaugung der verbrauchten, warmen Raumluf
- Führung durch einen Wärmetauscher: Die Wärme der Abluft wird auf die Zuluft übertragen, diese also vorgewärmt
- Einströmen der erwärmten Frischluft durch seitliche Öffnungen verhindert Zuglufterscheinungen



Montage auf Putz



Montage unter Putz





## AEROLIFE®

Der energiesparende  
Universallüfter mit Pollenschutz  
und Wärmerückgewinnung.



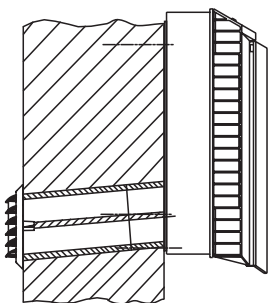
Auch dieser Wandlüfter punktet durch energiesparendes Lüften ohne Lärmbelastigung und sein Pollenfiltersystem. Damit ist er besonders für Schlaf- und Wohnräume die ideale Lösung. Sowohl der AEROLIFE® als auch der AEROVITAL® eignen sich durch ihren problemlosen Einbau für Neubauten sowie für Modernisierungsvorhaben.

### AEROLIFE® Produktvorteile:

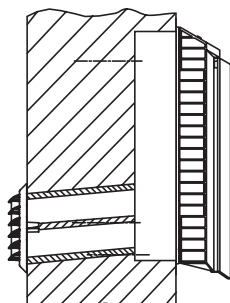
- Gebläse in 3 Stufen am Gerät schaltbar
- LCD-Display mit Beleuchtung
- Pollenfilterung
- Wärmerückgewinnung bis 66 %
- Anzeige von Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Filterwechsel
- integrierte Verschlussklappen

### Einfache Montage:

- Bohrung einer Ø 12 cm großen Öffnung in die Außenwand
- Anbringen von Rohr und Wetterschutz
- Aufputz oder Unterputzmontage möglich



Montage auf Putz



Montage unter Putz



## AEROPLUS®

Das Ass für Raumklima  
und Entfeuchtung.

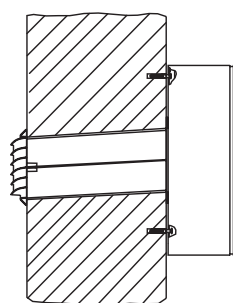


Neues Design  
ab 2012

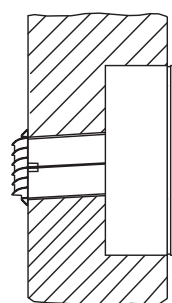
Dieser Wandlüfter bietet ein Plus an Lebensqualität und intelligenten Schutz für Mensch und Gebäude. Seine automatische Lüftungs- und Feuchtesteuerung richtet sich bedarfsgerecht nach der Temperatur und Feuchtigkeit der Raumluft. Damit schafft der AEROPLUS® ein optimales, gesundes Wohnklima und beugt Schäden an der Bausubstanz sowie Schimmelpilzbefall nachhaltig vor. Für die Effektivität und Wirtschaftlichkeit dieser Lösung sorgt auch die Heizkosten sparende Wärmerückgewinnung.

### AEROPLUS® Produktvorteile:

- gesundes Wohnklima und Schutz der Bausubstanz vor Feuchteschäden
- automatische Regulierung der Raumatmosphäre, bedarfsgerecht abgestimmt auf die gemessene Temperatur und Feuchtigkeit der Raumluft
- gefilterte, vorgewärmte Zuluft
- automatisches Absaugen verbrauchter und zu feuchter Luft
- umweltfreundliche Wärmerückgewinnung bis zu 50 % ohne Kondensatentstehung
- 12-Volt Kleinspannung für mehr Sicherheit, ideal für Badezimmer
- optional mit elektrischem Rohrverschluss



Montage auf Putz



Montage unter Putz

## SENSOAIR

Der intelligente Luftqualitäts-sensor mit CO<sub>2</sub>- und VOC-Steuerung zur Aktivierung von Fenster- und Wandlüftern.

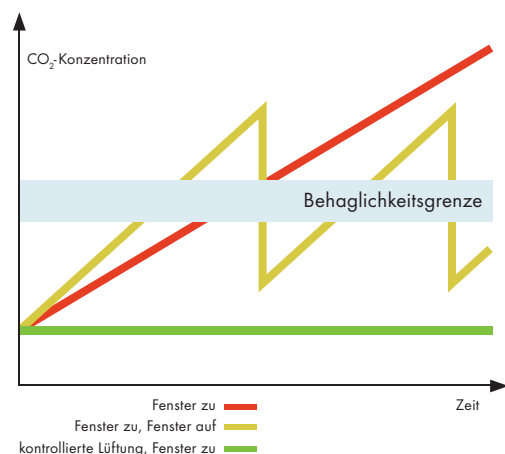


Der SENS AIR gibt grünes Licht für saubere Luft und ein gesundes Wohlbefinden bei voller Leistungsfähigkeit. Als intelligenter Luftqualitätssensor registriert er eine Vielzahl an Raumluftbelastungen – schon bevor der menschliche Körper darauf reagiert und die empfohlenen Richtwerte überschritten sind. Durch die automatische, bedarfsgerechte Aktivierung von Wand- oder Fensterlüftern wirkt er CO<sub>2</sub>, Nikotin, Rauch und unangenehmen Gerüchen optimal entgegen. Für eine Luftqualität, die man auch sehen kann. Denn den aktuellen Status der Raumluft verdeutlicht auf einen Blick die im Gehäuse integrierte Lüftungsampel.

### SENSOAIR Produktvorteile:

- erkennt eine Vielzahl an Raumluftbelastungen
- für eine einfache, bequeme und bedarfsgerechte Lüftung
- elegantes Design, problemlose Montage
- universell einsetzbar über konventionelle Verdrahtung oder per Funkverbindung Z-Wave
- SENS AIR basic als Tischvariante  
SENSO AIR plus zur Ansteuerung von Lüftungsgeräten und motorischen Antrieben  
SENSO AIR wave zur Einbindung in Z-Wave Funksysteme

Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Raumluft



### Beispiel für Geräteansteuerung:



SENSO AIR erfasst schlechte Raumluft

und leitet Steuersignale per Funk oder Kabel

an Wandlüfter, z.B. AEROPAC®, der Frischluft in den Raum führt

Fensterlüfter	AEROMAT mini	AEROMAT 80				AEROMAT 100			
Lüftertyp		D**				D**		A	F2
Schalldämmung nach DIN EN 20140-10 $R_{w1,9} / D_{n,e,w}$	in Abhängigkeit vom Fenster	21 dB / 28 dB	33 dB / 40 dB	36 dB / 43 dB	40 dB / 47 dB	39 dB / 46 dB	42 dB / 49 dB	39 dB / 46 dB	39 dB / 46 dB
Luftleistung bei 2 Pa	2 m³/h*	38 m³/h	13 m³/h	11 m³/h	7 m³/h	13 m³/h	9 m³/h		
Luftleistung bei 4 Pa	3 m³/h*	56 m³/h	18 m³/h	16 m³/h	10 m³/h	18 m³/h	13 m³/h		
Luftleistung bei 5 Pa	3 m³/h*	63 m³/h	21 m³/h	18 m³/h	11 m³/h	21 m³/h	14 m³/h		
Luftleistung bei 7 Pa	5 m³/h*	76 m³/h	25 m³/h	21 m³/h	13 m³/h	25 m³/h	17 m³/h		
Luftleistung bei 8 Pa	5 m³/h*	80 m³/h	26 m³/h	23 m³/h	14 m³/h	27 m³/h	18 m³/h		
Luftleistung bei 10 Pa	6 m³/h*	90 m³/h	30 m³/h	26 m³/h	15 m³/h	30 m³/h	20 m³/h		
Luftleistung mit Gebläse								35 m³/h	35 m³/h
Eigengeräusch LpA (gemäß EN ISO 9614-2 / bei 8 dB Raumdämpfung)									
Wärmebereitstellungsgrad									
Volumenstrombegrenzung optional	Standard					ja			
Zusätzliches Gebläse optional								ja	
Zusätzliche Luftführung optional						ja			
Filter optional									
Verschleißbarkeit manuell	optional mit Drehverschluss	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Verschleißbarkeit motorisch						optional erhältlich			ja
U-Wert nach EN ISO 6946		1,9 W/m²K				1,68 W/m²K			
Bauhöhe	21,3 mm	80 mm				100 mm			
Bautiefe	16,4 mm	95 mm				140 mm			
Lüfterlänge	125 mm	200 mm - 3000 mm				508 mm - 3000 mm		600 mm - 3000 mm	
Einbaumöglichkeit	senkrecht waagerecht	senkrecht waagerecht				senkrecht waagerecht			
Einbauort	Rahmenfalz	Glasfalz Kämpfer				Glasfalz Kämpfer Sturz: auf Anfrage			
Elektrischer Anschluss CE								230 V	
Elektrische Leistungsaufnahme								17 W	
Oberfläche / Farbe	Kunststoff / weiß RAL 9016	Aluminium / EV1 silberfarbig, dunkelbronze eloxiert, RAL 9016 weiß beschichtet, Sonderfarben nach RAL auf Anfrage				Aluminium / EV1 silberfarbig, dunkelbronze eloxiert, RAL 9016 weiß beschichtet, Sonderfarben nach RAL auf Anfrage			
Zusatzinformationen	Sonderfarben auf Anfrage ab 3000 Stück	Optional mit Bediengestänge				Optional mit Bediengestänge umschaltbar zwischen Be- und Entlüftung			

\* bei paarweisem Einbau (profilabhängig)

\*\* Luftleistung gemessen bei 1200 mm Lüfterlänge

\*\*\* Luftleistung gemessen bei 1000 mm Lüfterlänge

## AEROMAT 150

## AEROMAT VT

## AEROMAT VT WRG 1000

DD**	AW4	DS***	RS	WRG 1000
44 dB / 51 dB		50 dB / 57 dB		46 dB / 53 dB
29 m³/h		8 m³/h		
40 m³/h		11 m³/h		
44 m³/h		12 m³/h		
51 m³/h		13 m³/h		
54 m³/h		14 m³/h		
60 m³/h		16 m³/h		18 m³/h
	Stufe 1: 70 m³/h Stufe 2: 120 m³/h		Stufe 1: 30 m³/h Stufe 2: 50 m³/h	Stufe 1: 19 m³/h Stufe 2: 42 m³/h
			Stufe 1: 14 dB(A) Stufe 2: 26 dB(A)	Stufe 1: 17 dB(A) Stufe 2: 34 dB(A)
				bis 62 %
	ja		ja	
ja		ja		
		G3 oder F7 mit seperatem Filterfach		Abluft: G3 Zuluft: F7
ja		ja		ja
optional erhältlich	ja	optional erhältlich		
2,70 W/m²K		0,25 W/m²K		0,55 W/m²K
150 mm		100 mm		100 mm
190 mm		250 mm – 500 mm	300 mm – 500 mm	320 mm – 500 mm
600 mm – 3000 mm		600 mm – 3000 mm länger: auf Anfrage	725 mm – 3000 mm länger: auf Anfrage	1000 mm – 3000 mm
senkrecht waagrecht		senkrecht waagrecht		senkrecht waagrecht
Kämpfer Pfosten / Riegel		Brüstung (verdeckt) Sturz Pfosten / Riegel Laibung Fußboden: auf Anfrage VT-F		Brüstung (verdeckt) Sturz Pfosten / Riegel Laibung
	230 V		230 V	230 V
	Stufe 1: 5 W Stufe 2: 32 W		Stufe 1: 5 W Stufe 2: 17 W	Stufe 1: 10 W Stufe 2: 21 W
Aluminium / EV1 silberfarbig, dunkelbronze eloxiert, RAL 9016 weiß beschichtet, Sonderfarben nach RAL auf Anfrage		Aluminium / RAL 9016 weiß beschichtet, Sonderfarben nach RAL auf Anfrage		Aluminium / RAL 9016 weiß beschichtet, Sonderfarben nach RAL auf Anfrage
Seilzug	umschaltbar zwischen Be- und Entlüftung	optional mit Rückschlagklappe und Brüstungskanal		optional Brüstungskanal

Wandlüfter	AEROPAC®		
Lüftertyp	DD	SN	wave
Schalldämmung nach DIN EN 20140-10 / $D_{n,e,w}$	50 dB		
Luftleistung bei 2 Pa	11 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung bei 4 Pa	17 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung bei 5 Pa	20 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung bei 7 Pa	25 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung bei 8 Pa	26 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung bei 10 Pa	31 m <sup>3</sup> /h		
Luftleistung mit Gebläse		G3: 30 - 180 m <sup>3</sup> /h F5: 15 - 160 m <sup>3</sup> /h Aktivkohle: 15 - 160 m <sup>3</sup> /h	
Eigengeräusch LpA (gemessen nach DIN EN ISO 3741) (mit A0 = 10 m <sup>2</sup> )		bei 60 m <sup>3</sup> /h = 24 dB(A)	
Wärmebereitstellungsgrad			
Filtertyp	G3, F5, Aktivkohle		
Verschließbarkeit manuell	ja		
Verschließbarkeit motorisch			
Fernbedienung			ja Funknetz Z-Wave
Thermostatsteuerung			
Hygrostatsteuerung			
Zeitsteuerung		ja	ja
Höhe	467 mm		
Tiefe	132 mm		
Breite	270 mm		
Einbauort	Wand Drempel (Dachbereich)		
Elektrischer Anschluss CE		230 V	
Elektrische Leistungsaufnahme		min. Gebläsestufe = 2 W 60 m <sup>3</sup> /h = 5 W max. Gebläsestufe = 30 W	
Oberfläche / Farbe	Kunststoff / alpinweiß, Hochglanz		
Zusatzinformationen		Kabellänge: max. 4,5 m lang, weiß, mit Eurostecker Festnetzanschluss möglich	

## AEROLIFE®

## AEROVITAL®

## AEROPLUS®

52 dB

52 dB

38 dB

Stufe 1: 29 m³/h  
Stufe 2: 41 m³/h  
Stufe 3: 70 m³/h

Stufe 1: 25 m³/h  
Stufe 4: 41 m³/h  
Stufe 10: 70 m³/h

10 m³/h bis 30 m³/h

Stufe 1: 24 dB(A)  
Stufe 2: 30 dB(A)  
Stufe 3: 41 dB(A)

Stufe 1: 21 dB(A)  
Stufe 4: 30 dB(A)  
Stufe 10: 41 dB(A)

30 dB(A) bis 40 dB(A)

bis 66%

bis 73%

bis 50%

Zuluft: F7  
Abluft: G3

Zuluft: F7  
Abluft: G3

G2

ja

ja

optional Rohrverschluss

ja

ja

ja

ja

467 mm

467 mm

350 mm

178 mm

178 mm

130 mm

490 mm

490 mm

220 mm

Wand  
(Auf- oder Unterputz)

Wand  
(Auf- oder Unterputz)

Wand  
(Auf- oder Unterputz)

230 V

230 V

230 V mit 12 V Steckernetzteil  
optional mit Festnetzanschluss

Stufe 1: 10 W  
Stufe 2: 14 W  
Stufe 3: 29 W

Stufe 1: 8 W  
Stufe 4: 14 W  
Stufe 10: 29 W

4 W bis 7 W

Kunststoff / weiß, matt

Kunststoff / weiß, matt

Kunststoff / weiß, matt

Kabellänge: 1,2 m lang mit Eurostecker  
Festnetzanschluss möglich  
Aktivkohlefilter auf Anfrage

Kabellänge: 1,2 m lang mit Eurostecker  
Festnetzanschluss möglich  
Aktivkohlefilter auf Anfrage

Kabellänge: 2 m lang mit Eurostecker  
Festnetzanschluss möglich  
geeignet für Feuchträume



## Bestimmung der erforderlichen Lüftungsmaßnahmen zum Feuchteschutz.

### Das Gebot zum Umdenken liegt in der Luft.

In alten Häusern war es noch an der Tagesordnung: Kleinste Undichtigkeiten in der Gebäudehülle – vor allem bei Fenster- und Türfugen, Türschwellen oder Maueranschlüssen – sorgten für einen dauerhaften Luftaustausch. Durch vielfältige Innovationen in puncto Dichtigkeit und Wärmedämmung findet bei modernen Gebäuden diese „unkontrollierte“ Lüftung tatsächlich kaum noch statt.

Unter Energieaspekten ist dies eine positive Entwicklung, die voll im Einklang mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) steht – für die Lüftungstechnik dagegen eine ganz neue Herausforderung. Denn ohne den gezielten Einsatz kontrollierter Lüftungstechnik entpuppt sich die erreichte Heizkostensparnis schnell als Fortschritt auf Kosten des Wohnklimas, der Gesundheit und letztlich auch der Bausubstanz.

Mit Ausgabedatum Mai 2009 wurde nach mehrjähriger Überarbeitung schließlich die aktualisierte Lüftungsnorm DIN 1946-6 veröffentlicht. Damit ist sie für alle am Bau Beteiligten verbindlich und normiert erstmalig ein Nachweisverfahren, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme für ein Gebäude erforderlich ist.

### Erstellung eines Lüftungskonzeptes.

Die DIN 1946-6 schreibt die Erstellung eines Lüftungskonzeptes vor und regelt die Luftmengen, die unter anderem für den Feuchteschutz (Bautenschutz) notwendig sind, um die Schimmelpilzbildung zu vermeiden.

Die Erstellung eines Lüftungskonzeptes ist notwendig:

- bei Neubauten
- bei Sanierungen / Modernisierungen, wenn:
  - im Ein-/Mehrfamilienhaus mehr als  $\frac{1}{3}$  der vorhandenen Fenster ausgetauscht werden oder
  - im Einfamilienhaus mehr als  $\frac{1}{3}$  der Dachfläche neu abgedichtet wird

### Konkrete Umsetzung: kontrolliertes und nutzerunabhängiges Lüften.

Um den einschlägigen Richtlinien zu entsprechen, ist mindestens 4- bis 6-mal in 12 Stunden für 5–10 Minuten eine Querlüftung über vollständig geöffnete Fenster durchzuführen. Das ist in der Praxis allerdings schwer umsetzbar. Zunehmend stufen die Gerichte daher bei ganztätig berufstätigen Nutzern bereits ein 2-mal tägliches Stoßlüften über das Fenster als unzumutbar ein. Wie kann die erforderliche Lüftung also tatsächlich sichergestellt werden?

**Die zum Feuchteschutz notwendige Lüftung muss nutzerunabhängig funktionieren – also ohne manuelles Öffnen des Fensters.**

Die dezentrale Lüftungstechnik von SIEGENIA-AUBI bietet Ihnen zahlreiche Lösungsmöglichkeiten und Produkte, um Ihr individuelles Lüftungskonzept sicher und komfortabel umzusetzen. Der Wunsch nach energiesparendem Wohnkomfort bei zugleich effektivem Bautenschutz bleibt nicht länger ein Luftschloss. Ob für Neubauten oder Sanierungen, ob für Architekten, Bauherren, Verarbeiter oder Endanwender: Unsere Fenster- und Wandlüfter bieten für jeden Anwendungsbereich die passende Lösung.

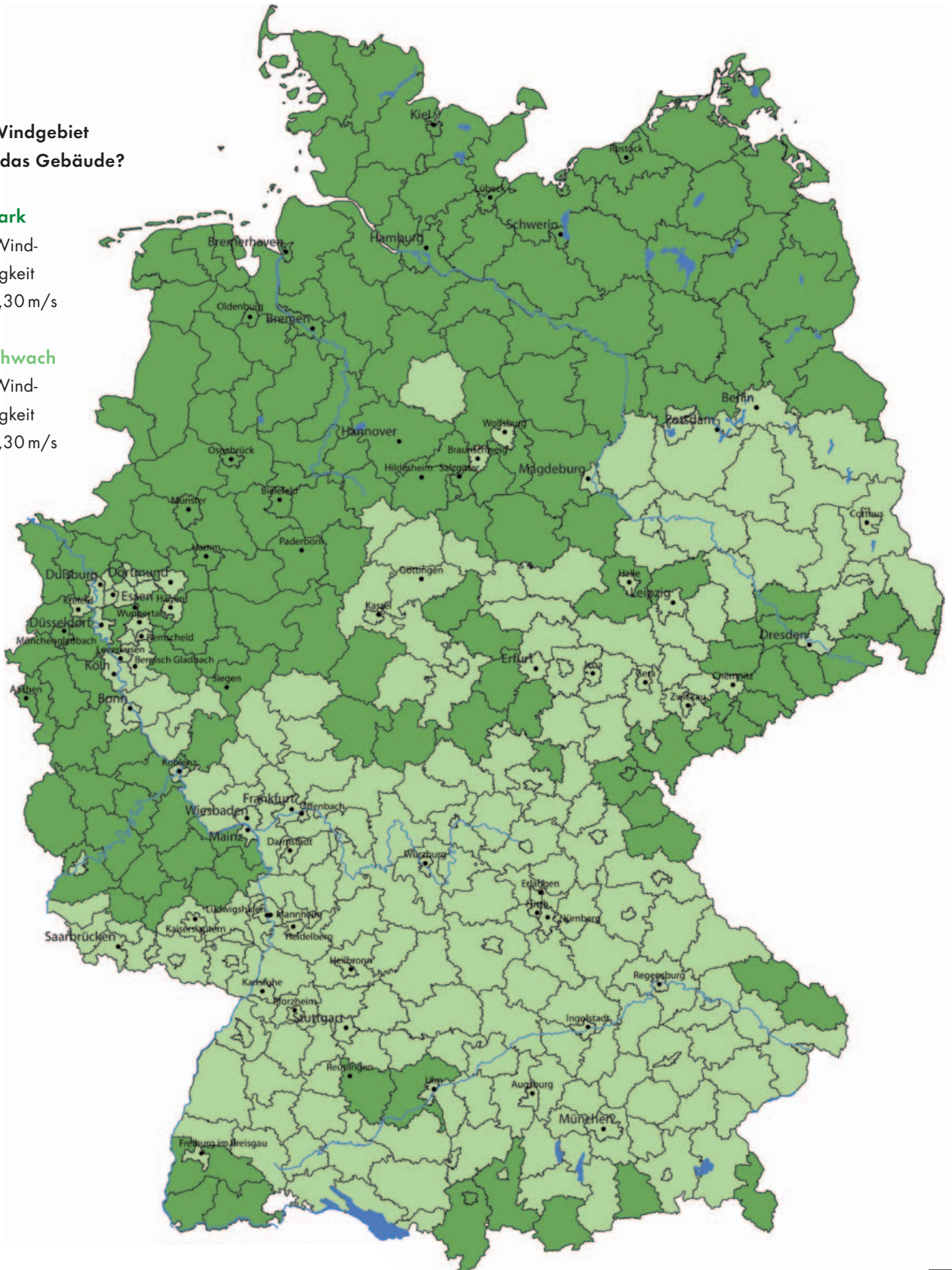


# Fahrplan zum richtigen Lüften in Anlehnung an DIN 1946-6.

## 1.

In welchem Windgebiet  
befindet sich das Gebäude?

- windstark**  
gemittelte Wind-  
geschwindigkeit  
im Jahr  $\geq 3,30$  m/s
- windschwach**  
gemittelte Wind-  
geschwindigkeit  
im Jahr  $\leq 3,30$  m/s



## 2.

Ist die Wohnungsbelüftung über mindestens zwei Fassadenseiten möglich (Querlüftung)?

- Ja → Weiter zur 3. Frage
- Nein → Korrekturwerte der DIN 1946-6 beachten und berücksichtigen

## 3.

Geschosszahl der Nutzungseinheit: eingeschossig oder mehrgeschossig verbunden?

- eingeschossig (Etagenwohnung in einem Mehrfamilienhaus)
- mehrgeschossig verbunden (z.B. Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und offenem Treppenhaus)

## 4.

Über welchen Wärmeschutz verfügt die Wohnung?

- geringer Wärmeschutz (**vor** der 3. Wärmeschutzverordnung von 1995 gebaut oder saniert)
- hoher Wärmeschutz (**nach** der 3. Wärmeschutzverordnung von 1995 gebaut oder saniert)

### Zwischenergebnis: Sind lüftungstechnische Maßnahmen für das Gebäude erforderlich?

Aus den bis hierhin gesammelten Informationen und dem  $n_{50}$ -Wert zur Luftdurchlässigkeit des Gebäudes lässt sich bereits die Frage beantworten, ob lüftungstechnische Maßnahmen im konkreten Gebäude erforderlich sind.

### $n_{50}$ -Wert (Luftdurchlässigkeit):

Da in der Regel kein gemessener  $n_{50}$ -Wert vorliegt (üblicher Fall), wird in diesem Fall auf die Werte aus der DIN 1946-6 zurückgegriffen. Gibt es dagegen einen gemessenen  $n_{50}$ -Wert des Gebäudes, muss die Erforderlichkeit lüftungstechnischer Maßnahmen genau ausgerechnet werden.

Dafür steht Ihnen auf [www.siegenia-aubi.com](http://www.siegenia-aubi.com) ein kostenloses Auslegungsprogramm zur Verfügung.

## Neubau

Nutzungseinheit	Wärmeschutz-niveau	Windgebiet	Umsetzung LtM nach 1946-6
Eingeschossig ( $n_{50} = 1,5 \text{ h}^{-1}$ )	hoch	windschwach	ja
		windstark	bis 140 m <sup>2</sup>
Mehrgeschossig verbunden ( $n_{50} = 2 \text{ h}^{-1}$ )	hoch	windschwach	bis 80 m <sup>2</sup>
		windstark	nein

Notwendigkeit einer lüftungstechnischen Maßnahme (LtM) bei angenommenen  $n_{50}$ -Werten

Quelle: ift-Richtlinie LU-02/1 Teil 2

## Modernisierung

Nutzungseinheit	Wärmeschutz-niveau	Windgebiet	Umsetzung LtM nach 1946-6
Eingeschossig ( $n_{50} = 1,5 \text{ h}^{-1}$ )	gering	windschwach	ja
		windstark	ja
	hoch	windschwach	ja
		windstark	bis 140 m <sup>2</sup>
Mehrgeschossig verbunden ( $n_{50} = 2 \text{ h}^{-1}$ )	gering	windschwach	bis 80 m <sup>2</sup>
		windstark	nein
	hoch	windschwach	nein
		windstark	nein

Notwendigkeit einer lüftungstechnischen Maßnahme (LtM) bei angenommenen  $n_{50}$ -Werten

Quelle: ift-Richtlinie LU-02/1 Teil 2

## Anwendung der Tabellen (Beispiel Modernisierung):

Bei einer **eingeschossigen Wohnung**, die ein hohes Wärmeschutzniveau aufweist und im windstarken Gebiet liegt, sind mit einem angenommenen  $n_{50}$ -Wert von  $1,5 \text{ h}^{-1}$  (aus DIN 1946-6) Lüftungsmaßnahmen erforderlich, wenn die Wohnfläche maximal 140 m<sup>2</sup> beträgt.

Bei einer **mehrgeschossig verbundenen Wohnungseinheit** (typisches Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und offenem Treppenhaus) sind zumeist keine Lüftungsmaßnahmen notwendig. Es sei denn, die Wohnfläche ist bei geringem Wärmeschutz und im windschwachen Gebiet kleiner als 80 m<sup>2</sup>. Mehrgeschossige Wohnungen werden daher im Folgenden nicht gesondert aufgeführt. Lüftungstechnische Maßnahmen sind dennoch empfehlenswert.

## 5.

Anzunehmende Druckdifferenz als Grundlage der folgenden Schritte

Lüftungssystem	Art	Windgebiet	Differenzdruck $\Delta p$ in Pa	
			Eingeschossige Nutzungseinheit	Mehrgeschossig verbundene Nutzungseinheit
Freie Lüftung	Querlüftung	windschwach	2	5
		windstark	4	7
	Schachtlüftung	windschwach	5	
		windstark	8	

Differenzdrücke  $\Delta p$  zur Auslegung der Anforderung an Fensterlüfter für freie Lüftung

Quelle: ift-Richtlinie LU-02/1 Teil 2

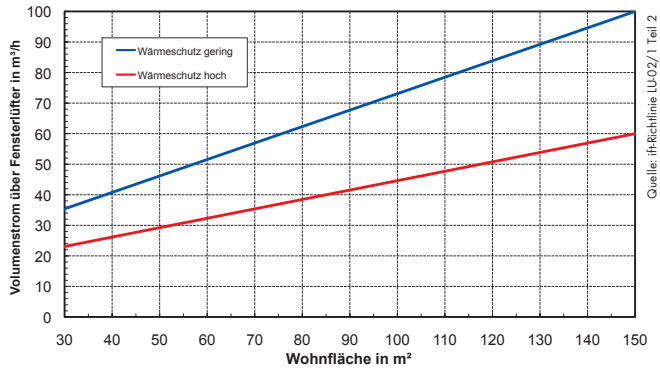
# 6.

## Notwendiger Volumenstrom: Fensterlüfter gesamt

Wählen Sie – je nach einschlägigem Windgebiet – eines der unteren Diagramme aus, um den notwendigen Volumenstrom in Abhängigkeit der Wohnfläche der Nutzungseinheit abzulesen, den die Fensterlüfter zum Feuchteschutz insgesamt leisten müssen.

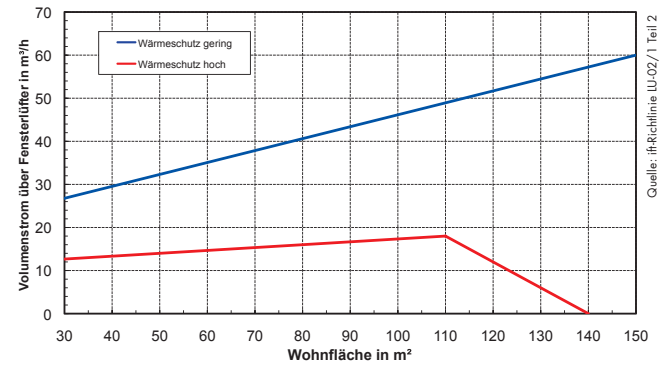
### Eingeschossige Nutzungseinheit in windschwachem Gebiet

gilt für Differenzdruck von 2 Pa

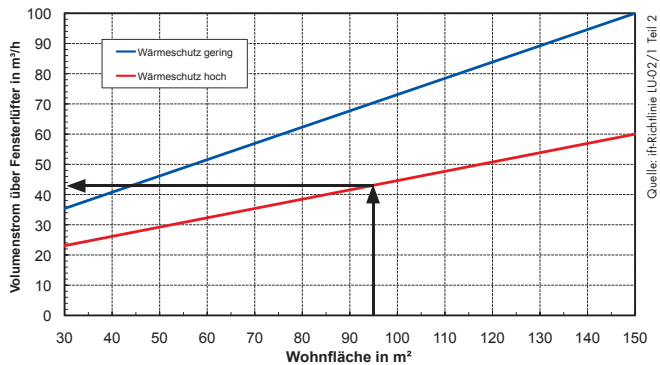


### Eingeschossige Nutzungseinheit in windstarkem Gebiet

gilt für Differenzdruck von 4 Pa



### Beispiel zur Anwendung der Diagramme



Ziehen Sie ausgehend von der m<sup>2</sup>-Zahl Ihrer Wohnfläche eine senkrechte Linie nach oben, bis diese auf die blaue bzw. rote Linie trifft – je nach dem zuvor bestimmten Wärmeschutzniveau (vgl. Frage 4). Wenn Sie von diesem Punkt aus eine waagerechte Linie nach links ziehen, stößt diese schließlich auf den gesuchten Wert: den erforderlichen Volumenstrom durch die Fensterlüfter insgesamt. Dieser Wert ist eine Annäherung und kann von den exakt errechneten Werten geringfügig abweichen.

# 7.

## Notwendiger Volumenstrom: pro Raum bzw. Fenster

Der insgesamt benötigte Volumenstrom (m<sup>3</sup>/h) aus dem Diagramm wird nun auf die Räume bzw. Fenster verteilt. Teilen Sie dazu den ermittelten Gesamtwert durch die Anzahl der Räume oder Fenster.

$$\frac{\text{Volumenstrom über Lüfter gesamt}}{\text{Anzahl der Fenster/Räume der Wohneinheit}} = \text{Erforderlicher Volumenstrom pro Fenster/Raum}$$

# 8.

## Realisierung: Lüfter mit passendem Volumenstrom

Mit welchen Lüftungslösungen von SIEGENIA-AUBI Sie den erforderlichen Volumenstrom pro Raum bzw. Fenster erreichen, zeigt Ihnen die folgende, beispielhafte Tabelle. In dieser Broschüre finden Sie weitere Produkte und weiterführende Informationen.

Fensterlüfter	Seite	Luftvolumenstrom (m <sup>3</sup> /h) in Abhängigkeit der Druckdifferenz (Pa)	
		2 Pa	4 Pa
AEROMAT mini	12	2 m <sup>3</sup> /h	3 m <sup>3</sup> /h
AEROMAT 80	12	7 – 38 m <sup>3</sup> /h	10 – 56 m <sup>3</sup> /h
AEROMAT 100	13	9 – 13 m <sup>3</sup> /h	13 – 18 m <sup>3</sup> /h
AEROMAT 150	13	29 m <sup>3</sup> /h	40 m <sup>3</sup> /h
AEROMAT VT	11	8 m <sup>3</sup> /h	11 m <sup>3</sup> /h

# 9.

## Empfehlung zum Angebotsanhang

Der Fensterbauer sollte die nach Punkt 8 festgelegten Lüfter als Anhang dem Fensterangebot hinzufügen, um seine Hinweispflicht vollständig zu erfüllen. Der Ablaufplan ist kein vollständiges Konzept nach DIN 1946-6, sondern eine gute und vereinfachte Vorbemessung gemäß der ift-Richtlinie LU-02/1 Teil 2.

Um festzustellen, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme notwendig ist, stellt SIEGENIA-AUBI ein einfaches Hilfsmittel zur Verfügung. Einfach anfordern unter [www.siegenia-aubi.com](http://www.siegenia-aubi.com)





SIEGENIA-AUBI KG  
Beschlag- und Lüftungstechnik  
Duisburger Str. 8  
D-57234 Wilnsdorf

Telefon: +49 271 3931-0  
Telefax: +49 271 3931-599  
post@siegenia-aubi.com  
www.siegenia-aubi.com



SIEGENIA-AUBI weltweit:

**Benelux** Telefon: +32 9281 1312  
**China** Telefon: +86 10 8739 89-51/-52/-53  
**Deutschland** Telefon: +49 271 3931-0  
**Frankreich** Telefon: +33 38961 8131  
**Großbritannien** Telefon: +44 2476 622000  
**Italien** Telefon: +39 02935 3601  
**Kasachstan** Telefon: +7 7272 2914033

**Österreich** Telefon: +43 6225 8301  
**Polen** Telefon: +48 7744 77700  
**Russland** Telefon: +7 495 7211762  
**Schweiz** Telefon: +41 333 4610-10  
**Südkorea** Telefon: +82 31 7985590  
**Türkei** Telefon: +90 272 2234862  
**Ukraine** Telefon: +38 044 4637979  
**Ungarn** Telefon: +36 76 500810

Sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb: